

Kurzmeldung

Wirbel um niederländische Probiotika- Studie - Überraschend hohe Todesrate nach Probiotikatherapie bei akuter Pankreatitis

Am 23. Jänner 2008 teilten die Forscher Hein Gooszen und Marc Besselink vom University Medical Center Utrecht/ Holland in einer Pressekonferenz mit, dass eine nationale Probiotika- Studie an 296 Patienten mit schwerer akuter Pankreatitis zu unerwartet vielen Todesfällen geführt hat. Knapp eine Woche später berichtete das führende Wissenschaftsjournal „Science“ von diesen alarmierenden Fällen. So verstarben in jener Patientengruppe, die mit einem Probiotika- Mix aus 6 Bakterienstämmen¹ behandelt wurden, signifikant mehr Personen (n=24), als in jener Gruppe, die nur Placebo erhielten (n=9). Die errechnete Mortalitätsrate von 16% in der Behandlungsgruppe liegt somit deutlich über der in der wissenschaftlichen Literatur dokumentierten Durchschnittsrate von 10%.

Erwartungsgemäß hätte die Probiotika- Therapie besonders die akute Infektionsrate - die häufigste Komplikation und Todesursache bei akuter Pankreatitis - über eine Wachstumshemmung der häufigsten pathogenen Keime von 50% auf 30% reduzieren sollen. Hinweise auf einen Benefit bei Pankreatitis stammen aus früheren Studien, in denen wohlgermerkt nur 1-2 Bakterienstämme eingesetzt wurden.

Was schließlich in dieser Studie die überraschend höhere Todesrate - meist durch multiples Organversagen - verursacht haben könnte, ist den Mitgliedern der Dutch Acute Pancreatitis Study Group noch unklar. Ebenso offen bleibt derzeit die Frage, ob die gleichzeitige Verwendung mehrerer Bakterienstämme eine unerwartete Immunreaktion hervorgerufen haben könnte. Als Hauptfaktoren dürften jedenfalls mitspielen, dass der Probiotika- „Cocktail“ (1) Intensivpatienten, (2) während der Akutphase dieser schweren Erkrankung und (3) über transnasale Ernährungs sonden verabreicht wurden. **Die Wissenschaftler raten daher eindringlich davor ab, bei Vorliegen dieser Kriterien Probiotika anzuwenden.**

¹ (1) Lactobacillus acidophilus (2) Lactobacillus casei (3) Lactobacillus salivarius (4) Lactococcus lactis (5) Bifidobacterium bifidum (6) Bifidobacterium lactis. Die verwendeten Probiotika sind in der Lebensmittelindustrie gebräuchliche benigne Bakterienstämme. Bislang keine schweren Nebenwirkungen bekannt.

Da es sich bei dieser Untersuchung um eine randomisierte, doppel-blinde, placebokontrollierte Studie handelt, wurde das konkrete Endergebnis erst nach erfolgter „Entblindung“ sichtbar. Eine eigens beauftragte Kommission erhob zwar zur Studienhalbezeit schon erste vorläufige Ergebnisse. Diese wurden jedoch als weitgehend unauffällig befunden, obwohl nicht bekannt war, wer mit Probiotika- Präparaten behandelt wurde. Die Gesamt- Todesrate lag zu diesem Zeitpunkt bei 11%.

Den Forschern zufolge wurde die Studie bereits von einem führenden wissenschaftlichen Journal zur Publikation angenommen, jedoch ohne nähere Angaben zu Erscheinungsdatum bzw. Fachzeitschrift. Eine diesbezügliche Anfrage vom ÖAIE blieb bislang unbeantwortet.

© ÖAIE 2008/ Widhalm K, Fussenegger D.

Literatur:

1. University Medical Center Utrecht. Unexpected outcome in pancreatitis trial. 24.01.2008. WWW-Document:<http://www.umcutrecht.nl/research/news/2008/01/unexpected-outcome-in-pancreatitis-trial.htm>
2. Vogel G. Deaths Prompt a Review of Experimental Probiotic Therapy. Science 2008;319:557.
3. Besselink MG, Timmerman HM, Buskens E et al. Probiotic prophylaxis in patients with predicted severe acute pancreatitis (PROPATRIA): design and rationale of a double-blind, placebo-controlled randomised multicenter trial. BMC Surgery 2004;4:12.